

# skio

- NATURE -



## 05006421 Bad Aiblinger Moorkissen Rücken

Einodnung Medizinprodukt  
Zertifizierung CE

PZN 12700151  
GTIN 4021269124111

Größe 38 x 25 cm

Sprachen Deutsch, Beipackzettel auch auf  
englisch, französisch und spanisch

### Produktvorteil (USP)

- Lang anhaltende Speicherung von Wärme (besser als Wasser, Fango, Thermogelee)
- Höhere Ausgangstemperatur von 50 Grad (Heiz- und Körnerkissen ab 41 Grad)
- Besonders anschmiegsam

### Anwendung

Thermokissen zur lokalen Wärme- und Kältetherapie.

### Beschreibung

Zur Unterstützung der Behandlung bei Rückenschmerzen, Hexenschuss, Ischias, Verstauchungen, Prellungen und rheumatischen Beschwerden. Verspannungen und chronische Erkrankungen des Bewegungsapparates sind häufig die Ursache von Rückenschmerzen. Anschmiegsame, mit Moor gefüllte Wärmekissen sind angenehmer auf der Haut und lindern bei krampfartigen Beschwerden schnell die unangenehmen Schmerzen. Ein großer Vorteil bei der Anwendung eines Moorkissens ist, dass mit einer höheren Ausgangstemperatur begonnen werden kann, da der Hautkontakt mit 50 Grad noch als angenehm empfunden wird. Durch die höhere Ausgangstemperatur und langsamere Abgabe der Wärme wird die Muskulatur nachhaltig entspannt.

### Inhalt

Schwarztorf. Spezialweichfolie des Moorkissens, die nach EN71/Teil 3 physiologisch unbedenklich und frei von Schwermetallen und anderen gesundheitsgefährdenden Stoffen ist. Es handelt sich um eine dünne, dichte, hygienische und hautfreundliche Folie, die für die Wärme- und Kältetherapie geeignet ist. Eine Anwendung bei Kindern ist unbedenklich.

### Zusatzinformation

Bei den Bad Aiblinger Moorkissen geht es in erster Linie um die thermischen Eigenschaften des Moors. Durch die höhere Ausgangstemperatur und die langsamere Abgabe der Wärme wird die Muskulatur nachhaltig entspannt. Durch die Tiefenerwärmung wird die Durchblutung gefördert. So können die bei entzündlich Prozessen entstehenden Giftstoffe abtransportiert und die Gelenke wieder mit wichtigen Nährstoffen versorgt werden. Die Renaturierung der Mooregebiete ist in den Bad Aiblinger Abbaugebieten seit vielen Jahren ein fortlaufender Prozess.